

Offenlegungserklärung zur Einhaltung der EU-Konfliktminerale-Verordnung (Verordnung (EU) 2017/821) – Berichtsjahr 2023

1. Unternehmensprofil und Grundsatz zur verantwortungsvollen Beschaffung

Wir, Sindlhauser Materials GmbH, sind ein Hersteller und Lieferant von Beschichtungswerkstoffen für die Vakuum Beschichtungstechnik, und setzen uns für eine verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien ein.

Unser Grundsatz ist es, Konfliktminerale aus Hochrisikogebieten zu vermeiden und sicherzustellen, dass unsere Produkte unter Einhaltung der höchsten ethischen Standards hergestellt werden.

2. Umsetzung der Sorgfaltspflicht gemäß OECD-Leitlinien

Wir haben ein umfassendes Sorgfaltspflichtverfahren gemäß den OECD-Leitlinien und der EU-Konfliktminerale-Verordnung eingeführt:

- Unternehmensmanagementsystem: Ein interdisziplinäres Team, bestehend aus Geschäftsführung, Beschaffungs- und Werkstoffexperten, ist verantwortlich für die Überwachung und Umsetzung unserer Beschaffungsrichtlinien.
- Risikoanalyse: Wir führen jährliche Risikoanalysen durch, um die Herkunft der von uns bezogenen Mineralien zu überprüfen und potenzielle Konflikt- und Hochrisikogebiete zu identifizieren.
- Risikominimierung: Bei identifizierten Risiken arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen, um sicherzustellen, dass Mineralien aus konfliktfreien Quellen stammen. Lieferanten, die unsere Standards nicht erfüllen, werden konsequent aus der Lieferkette entfernt.
- Vor Ort Prüfungen: Wir führen regelmäßig Audits bei unseren Lieferanten durch, um die Einhaltung unserer Beschaffungsrichtlinien zu gewährleisten. Dies wird in 2024 eingeführt.
- Offenlegung: Diese Erklärung stellt unseren jährlichen Bericht dar, der den Anforderungen der EU-Konfliktminerale-Verordnung entspricht.

3. Ergebnisse der Risikobewertung und ergriffene Maßnahmen

Unsere Risikoanalyse im Jahr 2023 hat keine potenziellen Risiken ergeben, daß die von uns bezogenen Mineralien aus potenziellen Hochrisikogebieten stammen könnten.

Wir haben dennoch folgende präventive Maßnahmen beschlossen:

- Durchführung von Lieferantenaudits vor Ort.
- Einstellung der Zusammenarbeit mit Lieferanten, die die Anforderungen nicht erfüllen.
- Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen zur Förderung einer transparenten und konfliktfreien Lieferkette.

4. Präventivmaßnahmen

Unsere Präventivmaßnahmen umfassen die regelmäßige Schulung unserer Lieferanten und die Durchführung von Due-Diligence-Prüfungen vor dem Abschluss von Lieferverträgen. Alle unsere Lieferanten sind verpflichtet, unseren Verhaltenskodex zu unterzeichnen und die Anforderungen der EU-Konfliktminerale-Verordnung zu erfüllen sowie im Rahmen des CMRT Reportings zu berichten.

5. Beschwerdemechanismus

Wir haben ein Beschwerdeverfahren eingerichtet, das allen betroffenen Personen und Organisationen offensteht. Beschwerden können über unsere Website oder direkt per E-Mail an unser Compliance-Team gerichtet werden.

<mailto:compliance@sindlhauser.de>

6. Überprüfung der Wirksamkeit und Weiterentwicklung

Die Wirksamkeit unserer Maßnahmen wird jährlich überprüft. Für das kommende Jahr planen wir eine engere Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, die Umsetzung eines Auditplans und die Einforderung der Daten gemäß CMRT Reporting Template.

Kempton, 30. Juni 2024
Sindlhauser Materials GmbH

Martina Wagner
Geschäftsleitung